

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 1527/2011
(22) Anmeldetag: 18.10.2011
(43) Veröffentlicht am: 15.06.2013

(51) Int. Cl. : **A47C 7/40** (2006.01)
A47C 7/48 (2006.01)
A47C 7/36 (2006.01)

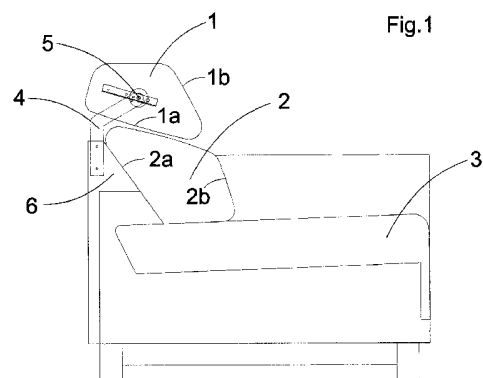
(56) Entgegenhaltungen:
DE 202006013897 U1
DE 202008016813 U1
DE 202008013326 U1
US 2796919 A

(73) Patentanmelder:
RACHBAUER HANNES
1030 WIEN (AT)

(72) Erfinder:
RACHBAUER HANNES
WIEN (AT)
FASCHING GERALD
WILHERING (AT)

(54) **VERWANDELBARE RÜCKENLEHNE FÜR EIN SITZ- BZW. LIEGEMÖBEL**

(57) Die Erfindung bezieht sich auf ein Sitz- bzw. Liegemöbel mit einem Rückenteil und einer Rückenlehne, welche aus zwei geteilten übereinanderliegenden Rückenelementen (Rückenpolster) besteht, wobei das oberhalb liegende Rückenelement (1) über einen Bügel (4), welcher am Rückenteil (6) befestigt ist, am Drehgelenk (5) drehbar gelagert ist und das darunterliegende Rückenelement (2) auf der Sitz bzw. Liegefläche (3) aufliegt, wobei die Geometrie der Rückenelemente in veränderter Position eine veränderte Neigung der Rückenlehne und eine zur Kopfstütze verlängerte Rückenlehne als Lehn- oder Liegestellung des Möbels bilden.



9
Zusammenfassung

Die Erfindung bezieht sich auf ein Sitz- bzw. Liegemöbel mit einem Rückenteil und einer Rückenlehne, welche aus zwei geteilten übereinanderliegenden Rückenelementen (Rückenpolster) besteht, wobei das oberhalb liegende Rückenelement (1) über einen Bügel (4), welcher am Rückenteil (6) befestigt ist, am Drehgelenk (5) drehbar gelagert ist und das darunterliegende Rückenelement (2) auf der Sitz bzw. Liegefläche (3) aufliegt, wobei die Geometrie der Rückenelemente in veränderter Position eine veränderte Neigung der Rückenlehne und eine zur Kopfstütze verlängerte Rückenlehne als Lehn- oder Liegestellung des Möbels bilden.

< Fig. 1 >

1
010545

Verwandelbare Rückenlehne für ein Sitz- bzw. Liegemöbel

Die Erfindung bezieht sich auf ein Sitz- bzw. Liegemöbel mit einem Rückenteil und einer Rückenlehne, welche aus zwei geteilten übereinanderliegenden Rückenelementen (Rückenpolster) besteht, wobei das oberhalb liegende Rückenelement 1 über einen Bügel, welcher am Möbelgestell 6 befestigt ist, drehbar gelagert ist und das darunterliegende Rückenelement 2 auf der Sitz bzw. Liegefläche 3 und dem Möbelgestell 6 aufliegt, wobei die speziell ausgeformte Geometrie der Rückenelemente in veränderter Lage eine veränderte Neigung der Rückenlehne 2 und eine zur Kopfstütze verlängerte Rückenlehne 1 als Lehn- oder Liegestellung des Möbels bilden.

Bei existierenden Sitzmöbel (DE202005020080 U, US2008290714A1) wird vielfach die Rückenlehne über die Schulterlage hinaus mit einem kopfstützenden Teil verlängert, welcher starr, höhenverstellbar oder schwenkbar am Rückenteil oder an der Rückenlehne befestigt ist, wobei eine Verstellung der Neigung der Rückenlehne nicht vorgesehen ist.

Die DE202008016813U1 oder DE 102007049 118B3 offenbart ein Sitzmöbel mit einer in der Neigung veränderbaren Rückenlehne und mit einem gegenüber der Rückenlehne schwenkbaren Kopfteil, bei dem die Rückenlehne und der Kopfteil mittels einer Schwenkmechanik miteinander verbunden sind.

Als nachteilig wird bei diesem Sitzmöbel angesehen, dass die veränderbare Neigung der Rückenlehne und die Verlängerung der Rückenlehne zur Kopfstütze mittels einer die Rückenlehne und Kopfteil verbindende aufwendigen Schwenkmechanik erreicht wird, welche in ihrer Anschaffung teuer ist, in ihrer Funktionsweise manchmal anfällig ist. Ein zusätzlicher Aufwand ergibt sich dadurch, dass die Schwenkmechanik wiederum verdeckt werden muss, um den optischen Eindruck des Möbels nicht zu stören.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, ein Möbel der eingangs geschilderten Art so auszugestalten, dass die Rückenlehne von einer aufrechten und niedrigen Rückenlehne für die Sitzposition in eine Rückenlehne mit flacher Neigung und verlängert zur Übernahme einer Kopfstützenfunktion für eine komfortable Liege- oder Lehnposition verwandelbar ist, ohne eine aufwendige Schwenkmechanik, die den Rückenteil und den Kopfteil verbindet, einzusetzen.

Erreicht wird die der Erfindung zugrunde liegende Aufgabe dadurch, dass die Geometrie und Lage der beiden Rückenelemente derart ausgebildet ist, dass durch einfaches Drehen bzw. Wenden der Rückenelemente die Rückenlehne von einer aufrechten niedrigen Rückenlehne in eine flach geneigte und zur Kopfstütze erweiterten Rückenlehne verwandelt wird.

Die Geometrie sowie die Lage der beiden Rückenelemente zueinander sind derart ausgebildet, dass diese sowohl in der aufrechten Sitzposition als auch in der Liege- oder

Lehnposition einen geschlossener Verlauf der Rückenlehne bilden.

Für die Funktionsweise der Erfindung ist Anordnung der Rückenelemente zueinander als auch die Geometrie der Rückenelemente von großer Bedeutung, wobei das obere Rückenelement und das daruntergelegene Rückenelement jeweils eine längere und eine kürzere Lehnfläche und jeweils einen flachen und einen spitzen Winkel aufweisen.

Die Die Lehnfläche als auch die Winkel der Rückenelemente sind so ausgestaltet, dass beide Elemente zusammen in einer Position eine niedrige Rückenlehne für eine bequeme aufrechte Sitzhaltung bilden, in der anderen Position eine geneigte Rückenlehnen und verlängerte Kopfstütze für eine bequeme Liege oder Lehnposition bilden.

Nachstehend ist die Erfindung anhand von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen näher beschrieben, ohne auf diese Beispiele beschränkt zu sein. Dabei zeigen:

Fig. 1 in schematischer Seitenansicht ein Möbel nach der Erfindung mit Rückenelementen in aufrechter Sitzposition

Fig. 2 das Möbel nach Fig. 1 mit Rückenelementen in flacher Lehn- oder Liegeposition mit Verlängerung als Kopfstützenfunktion

Fig. 3 eine abgewandelte Ausführungsform des erfindungsgemäßen Möbels ohne Bügel und Drehgelenk mit Rückenelementen in aufrechter Sitzposition

Fig. 4 das Möbel nach Fig. 3 mit Rückenelementen in flacher Lehn- oder Liegeposition mit Verlängerung als Kopfstützenfunktion

Gemäß den Zeichnungen der Erfindung besitzt das Möbel ein Rückenelement 1 mit den Lehnflächen 1a und 1b, ein Rückenelement 2 mit den Lehnflächen 2a und 2b, eine Sitzfläche bzw. Liegefläche 3, einen Bügel 4 mit einem Drehgelenk 5 und ein Möbelgestell 6.

Das Rückenelement 1 ist als Rücken- bzw. Kopfelement ausgebildet, welcher in der Lage gemäß Fig.1 den oberen Teil einer steilen, aber niedrigen Rückenlehne bildet und durch Drehung in die aufrechte Position gemäß Fig.2 eine Verlängerung des Rückenteils mit Kopfstützenfunktion bildet.

Das Rückenelement 2 ist als Wendepolster ausgebildet, welcher in der Position gemäß Fig.1 einen Teil einer steilen Rückenlehne und in Position gemäß Fig.2 eine

flache Rückenlehne zur Lehn- oder Liegeposition des Möbels bildet.

Das Rückenelement 2 liegt auf der Sitz- bzw. Liegefläche 3 auf und wird vorzugsweise vom Rückenteil 6 gestützt.

Das Rückenelement 1 ist an einem Bügel befestigt und an dem Drehgelenk 5 drehbar gelagert.

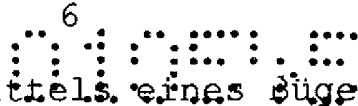
Die Positionierung beider Rückenelemente gemäß Fig. 1 bilden eine aufrechte und niedrige Rückenlehne.

Mittels Drehung des oberen Elements 1 und Wendung des unteren Elements 2 wird die Position der Elemente zueinander so verändert, sodass in der zweiten Position gemäß Fig. 2 eine Rückenlehne 2 mit geringerem Neigungswinkel und eine verlängerte Rückenlehne 1 entsteht, wobei durch die Verlängerung die Rückenlehne 1 eine Kopfstützenfunktion übernimmt.

Das Drehgelenk 5 ist mit Anschlagbolzen ausgestattet, welche die Endpositionen in der Drehbewegung des Rückenelementes 1 festlegen.

Das Drehgelenk 5 ist mit einem Widerstandsmoment ausgestattet, sodass das Rückenelement 1 auch in den Zwischenlagen der Drehbewegung ein Widerstand gegen unbeabsichtigtes Drehen vorliegt.

Fig.3 und Fig. 4 zeigen das erfindungsgemäße Möbel in einer alternativen Ausgestaltung, wobei das



Rückenelement 1 nicht mittels eines Bügels am Drehgelenk befestigt ist, sondern das Rückenelement 1 durch die Rückseite des Möbelgestells 6 und das darunterliegende Rückenelement in der jeweiligen Lage stabilisiert wird und das Rückenelement 1 ebenso wie das Rückenelement 2 von der aufrechten Grundposition gemäß Fig. 3 in die Lehnposition gemäß Fig. 4 gewendet wird.

Patentansprüche

1. Ein Sitz- oder Liegemöbel mit einer verwandelbaren Rückenlehne, welche aus zwei geteilten übereinanderliegenden Rückenelementen besteht, wobei das oberhalb liegende Rückenelement (1) über einen Bügel (4), welcher am Möbelgestell (6) befestigt ist und über ein Drehgelenk(5) drehbar gelagert ist oder in einer alternativen Ausführung auch ohne Bügel (4) ausgeführt ist, und das darunterliegende Element (2) auf der Sitz bzw. Liegefläche (3) aufliegt **dadurch gekennzeichnet, dass** die Geometrie der Rückenelemente (1) und (2) derart ausgebildet sind, dass die Rückenelemente (1) und (2) in Grundposition eine aufrechte niedrige Rückenlehne bilden und durch Drehen bzw. Wenden der Rückenelemente (1) und (2) diese eine verlängerte Rückenlehne bilden, wobei das untere Rückenelement (2) eine flache Neigung aufweist.

2. Rückenlehne nach Anspruch 1 **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Rückenelemente (1) und (2) jeweils einen kürzere Lehnfläche (1b) und (2b) und eine längere Lehnfläche (1a) und (2a) aufweisen.

3. Rückenlehne nach Anspruch 1 und 2 **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Rückenelemente (1) und (2) jeweils einen spitzen und einen flachen Winkel aufweisen.

4. Rückenlehne nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Geometrie und Lage der Rückenelemente (1) und (2) zueinander so ausgebildet ist, dass die Rückenelemente (1) und (2) sowohl in der aufrechten Sitzposition als auch in der Position der flachgestellten Rückenlehne eine geringe Spaltbreite aufweisen und einen beinahe geschlossenen Verlauf der Rückenlehne bilden.

5. Rückenlehne nach Anspruch 1 bis 3 **dadurch gekennzeichnet, dass** oberhalb gelegene Rückenelement (2) in der verlängerten Position eine Kopfstütze bildet.

6. Rückenlehne nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Rückenelement (1), welches an einem Bügel (4) befestigt ist und über ein Drehgelenk (5) drehbar gelagert ist mittels Anschlagbolzen, welche am Bügel befestigt sind, in der Grundstellung und in der Ruhestellung stabilisiert wird.

Fig.1

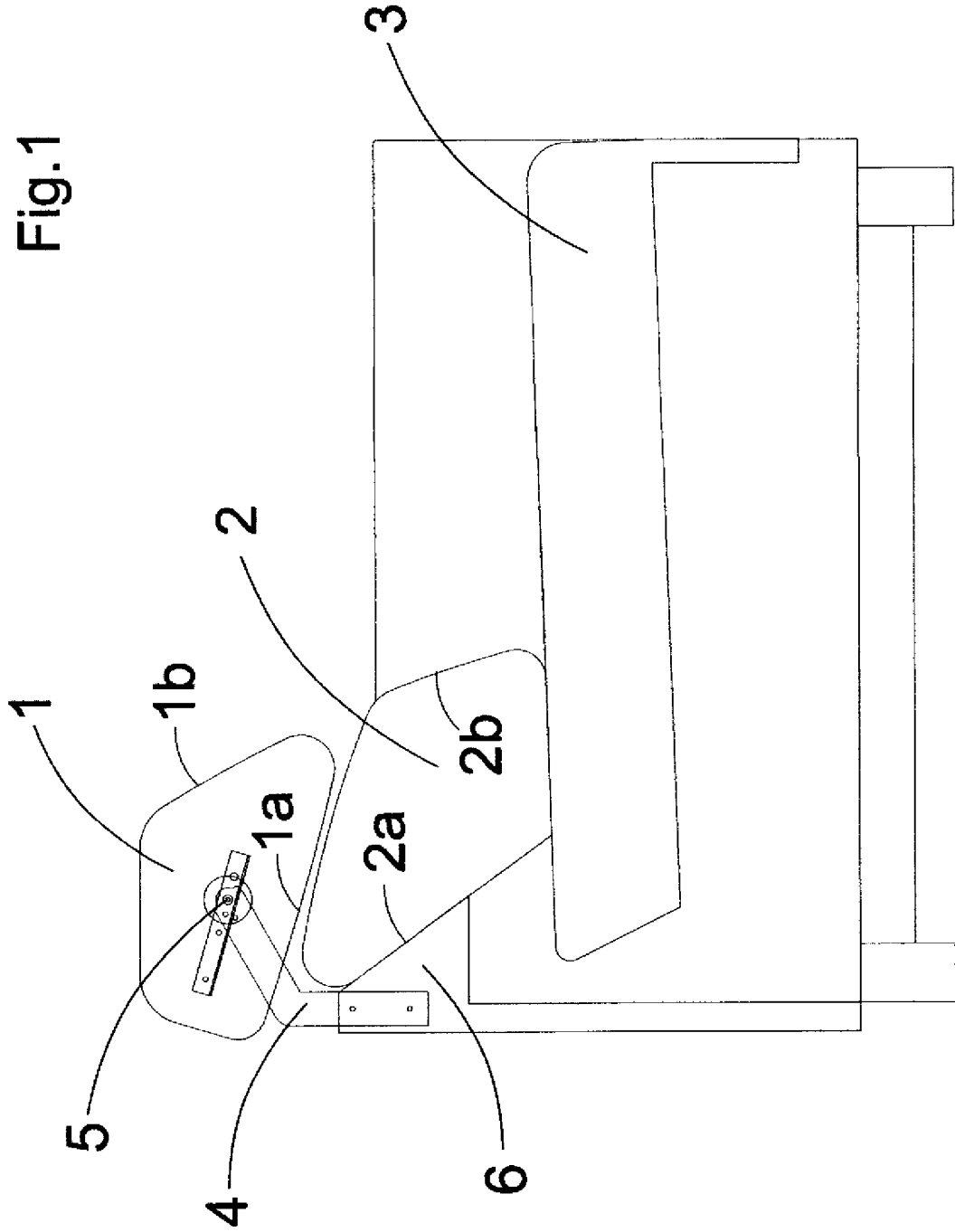


Fig.2

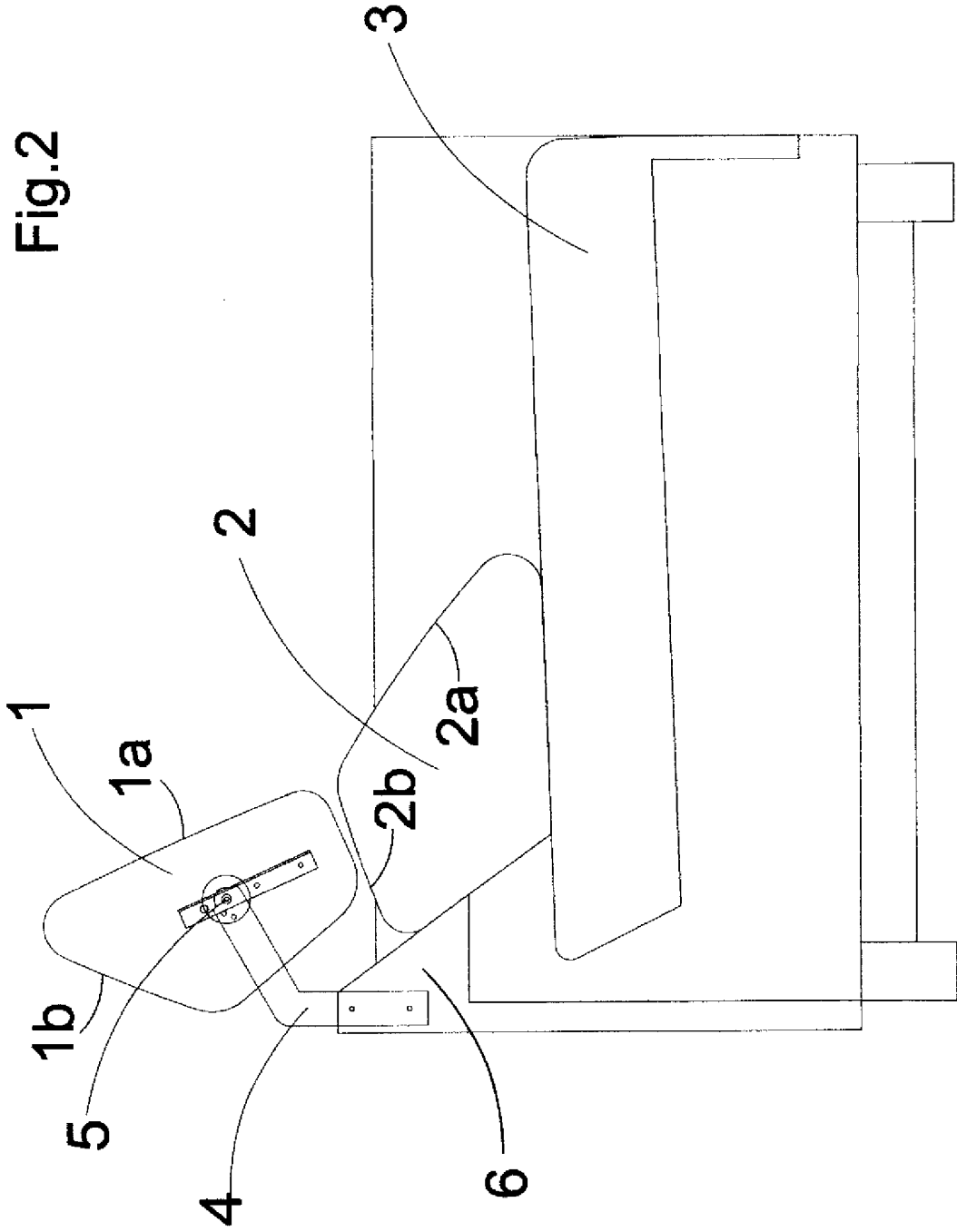
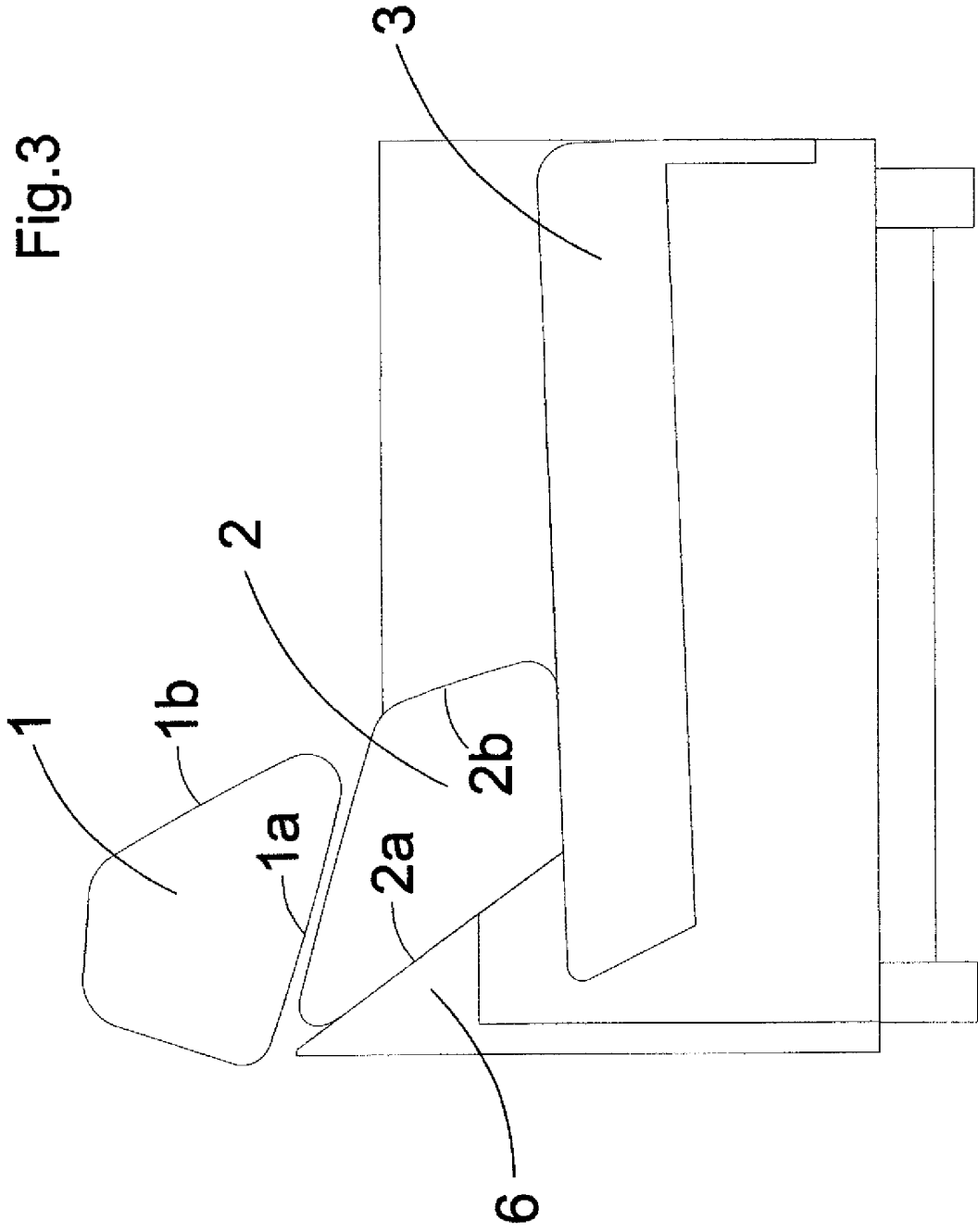


Fig.3



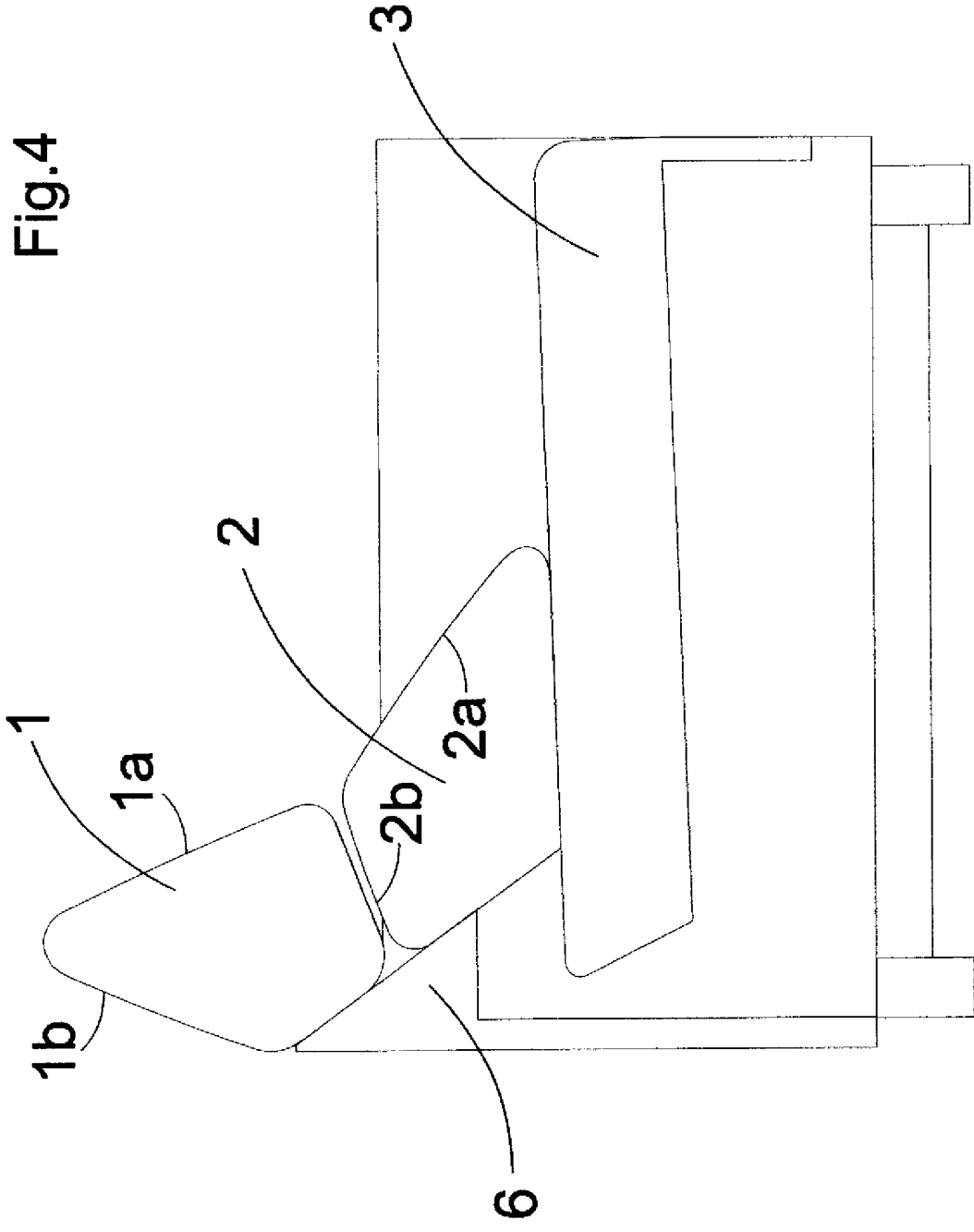


Fig.4

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC: A47C 7/40 (2006.01); A47C 7/48 (2006.01); A47C 7/36 (2006.01)
Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß ECLA: A47C 7/40C; A47C 7/40B; A47C 7/48; A47C 7/36
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47C
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 18. Oktober 2011 eingereichten Ansprüchen 1-6 erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 202006013897 U1 (FM POLSTERMOEBEL MUNZER GMBH) 16. November 2006 (16.11.2006) Anspruch 1; Figuren 1, 2	1-6
A	DE 202008016813 U1 (ROLF BENZ AG & CO. KG) 26. März 2009 (26.03.2009) Anspruch 1; Figuren 1-5	1
A	DE 202008013326 U1 (HUMMEL INTERNATIONAL GMBH & CO. KG) 24. Dezember 2008 (24.12.2008) Anspruch 1; Figuren 1-3	1
A	US 2796919 A (GINSBERG WILLIAM) 25. Juni 1957 (25.06.1957) Anspruch 1; Figuren 1-6	1

Datum der Beendigung der Recherche:

2. Oktober 2012

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in):

KOVACS G.

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X Veröffentlichung von **besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y Veröffentlichung von **Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist.

- A Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- P Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien X oder Y), jedoch **nach dem Prioritätsstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie X), aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- & Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.